

Beratung und Orientierung



universität
uulm

Studiendekanin
Industrielle Biotechnologie
Hochschule Biberach
Prof. Dr. Sybille Ebert
Hubertus-Liebrecht-Straße 35
88400 Biberach
Telefon: + 49 (0)7351/582-433
Email: ebert@hochschule-bc.de
www.hochschule-biberach.de
www.facebook.com/HBC.Biotech

Studienfachberatung
Industrielle Biotechnologie
Universität Ulm
Dr. Lena John
Albert-Einstein-Allee 11
89081 Ulm
Telefon: + 49 (0)731/50-22384
Email: lena.john@uni-ulm.de
www.uni-ulm.de



Verantwortlich: Eva-Maria Klein, Zentrale Studienberatung | Stand 05/2022
Gestaltung: kiz.medien | Fotos: Elvira Eberhardt, kiz.medien, Hochschule Biberach



Hochschule Biberach

Universität Ulm



M. Sc. Industrielle Biotechnologie

Kooperativer Masterstudiengang



Universität und Hochschule

sind verschieden – und dennoch verbinden die Hochschule Biberach (HBC) und die Universität Ulm (UULm) viele Gemeinsamkeiten:

- Beide Einrichtungen legen großen Wert auf den persönlichen Kontakt zu ihren Studierenden und auf eine individuelle Studienfachberatung.
- HBC und UULm bieten bewährte Begleitprogramme in der Lernunterstützung: den Studierenden stehen zahlreiche Wahlfächer zur Verfügung und es bieten sich vielerlei Möglichkeiten zur interdisziplinären Zusammenarbeit in Lehre und Forschung durch fächer-, fakultäts- und hochschulübergreifende Projekte.
- Beide Einrichtungen wurden bereits mehrfach in bundesweiten Rankings ausgezeichnet. So erhielt die UULm u.a. den Titel „beste junge Universität Deutschlands“ im THE Ranking
- Im kooperativen Promotionskolleg bilden HBC und UULm gemeinsam Doktoranden aus; aktiv fördern beide Hochschulen den wissenschaftlichen Nachwuchs.
- Die UULm betreibt eine international anerkannte Spitzenforschung zu aktuellen Themen mit einem klaren Forschungsprofil. Auch im Einwerben von Drittmitteln ist sie äußerst erfolgreich.
- Die HBC hat sich in den vergangenen zehn Jahren in der anwendungsorientierten Forschung einen Namen gemacht.



Zahlen und Fakten

Hochschule Biberach
4 Fakultäten
15 Studiengänge
2 400 Studierende
80 Professor/innen
170 Mitarbeiter/innen
230 Lehrbeauftragte

Universität Ulm
4 Fakultäten
60 Studiengänge
10 000 Studierende
über 200 Professor/innen
2 000 wissenschaftliche Angestellte

Merkmale des Studienganges:

- Flexibel angepasste Curricula an einen 6- oder 7-semesterigen Bachelor-Studienabschluss
- Anwendungs- und forschungsorientiertes Studium an HBC und UULm
- Wissenschaftliche Projektarbeiten im universitären Umfeld und in Kooperation mit Unternehmen, welche hervorragend auf ein Arbeitsleben in der Industrie sowie in der Wissenschaft und Forschung vorbereiten
- Erwerben wichtiger Qualifikationen für gesellschaftliches Engagement und Persönlichkeitsentwicklung
- Nach dem Studium: Möglichkeit zur Promotion
- Attraktive Berufsfelder für die Absolventen, z.B. in der chemischen und biotechnologischen Industrie, der Umwelttechnologie, der (Bio-)Energieversorgung und auch im Bereich öffentlich geförderter Forschung und Entwicklung

kooperativ interaktiv innovativ

Im Bereich Biotechnologie arbeiten die UULm und die HBC seit vielen Jahren in Forschung und Lehre erfolgreich und zukunftsweisend zusammen. Die HBC und die UULm sind regional tief in die forschungsaktive, innovationsfreudige Biotechnologie-Region Baden-Württemberg verankert, pflegen aber auch nationale und internationale Kontakte zu Universitäten, Forschungseinrichtungen und der Industrie. Die Studierenden des kooperativen Studienganges können diese Kontakte nutzen, die einen stetigen und nachhaltigen Wissenstransfer zwischen Arbeitswelt und Wissenschaft garantieren.



Inhalte des Studiums:

Der hochschulübergreifende Masterstudiengang Industrielle Biotechnologie ist ein in hohem Maße interdisziplinär ausgerichteter Studiengang mit Modulen sowohl an der UULm als auch an der HBC. Er trägt der aktuellen Entwicklung im Bereich der chemischen Industrie und der Energiewirtschaft Rechnung, alternative nachhaltige Produktionsverfahren zu entwickeln, um umwelt-, ressourcen- und klimaschonende biotechnologische Prozesse zu realisieren. Die Absolventen werden durch das Studium zur kompetenten, selbstständigen und verantwortungsbewussten Tätigkeit im industriellen als auch im akademischen Umfeld befähigt. Dabei stehen vor allem die Schwerpunkte Enzymtechnologie und Biokatalyse sowie Process und Metabolic Engineering im Fokus.



M. Sc. Industrielle Biotechnologie

- **Abschluss**
Master of Science (M. Sc.)
- **Regelstudienzeit**
3 bis 4 Fachsemester
- **Lehrsprache**
Deutsch und Englisch
- **Studienorte**
Hochschule Biberach (HBC) und Universität Ulm (UULm)
- **Studienbeginn**
Winter- und Sommersemester
- **Zulassungsvoraussetzungen**
Bachelor in Industrieller Biotechnologie oder einem Studiengang mit im Wesentlichen gleichen Inhalt
- **Bewerbungsverfahren**
Online-Bewerbung unter <http://www.hochschulebiberach.de/web/zulassungsamtwettbewerbmasterstudiengaenge/auswahlverfahren>
- **Bewerbungsfristen**
15. April bis 15. Mai für das Wintersemester
15. Oktober bis 15. November für das Sommersemester
- **Internationalität**
Ab dem 2. Fachsemester kann ein Auslandsaufenthalt stattfinden

Studienplan Master Industrielle Biotechnologie (PO 2024)

Stand: Februar 2025

1. Semester an der HBC (WiSe) Beginn Anfang Oktober*			2. Semester an der UULm (SoSe) Beginn Mitte April*			3. Semester an der HBC (WiSe/SoSe) Beginn Anfang Oktober/Mitte März			4. Semester (SoSe)		
Modul	SWS	LP	Modul	SWS	LP	Modul	SWS	LP	Modul	SWS	LP
Biokatalyse	8	9	Metabolic Engineering	10	12	Wahlpflichtbereich Biberach	6	7	Masterarbeit intern oder extern (an Universitäten, an Forschungsinstituten oder in der Industrie im In- oder Ausland)	30	30
Verfahrenstechnik	4	6	Pflichtbereich Ulm	4	6	Biotechnologische Prozesse	6	9			
Grundlagen der Modellierung	6	8	Wahlpflichtbereich Ulm	6/7	12	Statistische Methoden der Datenanalyse	4	5			
Technische Mikrobiologie	6	7				Projektarbeit**	9	9			
Summe	24	30		20/21	30		25	30		30	30

*: Der Beginn richtet sich nach dem Vorlesungsbeginn an der jeweiligen Einrichtung.

** : Die Veranstaltung findet in der vorlesungsfreien Zeit drei Wochen vor dem Vorlesungsbeginn des Wintersemesters statt